

Unsere Nationalratskandidierenden

Wir machen den Thurgau stark!



Michèle Strähl

Warum braucht es dich in Bern?

Weil ich in vielen Bereichen den Grundsatz «weniger ist mehr» verfolge. Ich stehe dafür ein, dass die Eigenverantwortung wieder vermehrt zum Tragen kommt und unsere persönliche und unternehmerische Freiheit hochgehalten werden. Dafür braucht es nicht neue, sondern schlankere Regulierungen und weniger Verbote. Ich bin überzeugt: Für das Gedeihen unserer Schweiz brauchen wir nicht einen starken Staat, sondern eine starke Wirtschaft und eine starke Gesellschaft.

Was willst du erreichen?

Ich setze mich dafür ein, dass der Wirtschaft und der Landwirtschaft stabile Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen, auf welche Verlass ist und welche nicht im Jahresrhythmus geändert werden. Demgegenüber braucht es bei den Sozialwerken Veränderungen: Sie sind an die demografische Entwicklung anzupassen und müssen langfristig finanzierbar sein.

Was tust du dafür?

Meinen Werten treu bleiben und authentisch sein. Die Ausübung meines Berufs als Rechtsanwältin, meine Ehrenämter oder der Kontakt zur Bevölkerung bleiben nebst meinem politischen Engagement zentral, damit ich nicht zum politischen Theoretiker verkomme.

Dein Slogan?

«Wähl Strähl!» Bodenständig, liberal, verlässlich.



Philipp Gemperle

Warum braucht es dich in Bern?

Bei mir gibt es kein Wischiwaschi. Gradlinigkeit und Ehrlichkeit sind die Basis für eine verlässliche Politik. Mein Wort zählt. Ich stehe mit beiden Beinen im Leben. Als Familienvater, Turner und Geschäftsleitungsmitglied weiss ich genau, wo der Schuh drückt.

Was willst du erreichen?

Schlanker Staat: Ich kämpfe gegen Überregulierung und Bürokratie. Dazu gehört eine Finanzpolitik, welche die nächsten Generationen nicht belastet.
Zeitgemässe Infrastruktur: Die Bodensee-Thurthal-Strasse (BTS), die Oberlandstrasse (OLS) und eine verlässliche Energieinfrastruktur haben eine hohe Priorität für Wirtschaft und Bevölkerung.

Gute Beziehungen zur EU: Insbesondere der Grenzkanton Thurgau ist auf funktionierende Verträge mit der EU und kurze Wege angewiesen.

Nachhaltige Altersvorsorge: Dem bewährten Drei-Säulen-System unserer Altersvorsorge müssen wir Sorge tragen. Wir brauchen eine nachhaltige Finanzierung mit einer moderaten Erhöhung des Rentenalters.

Verlässliche Sicherheit: Eine starke Armee mit zeitgemässer Ausrüstung und Ausbildung ist zentral. Vor allem im Bereich Cybersicherheit muss die Schweiz aufrüsten.

Was tust du dafür?

Meine Politik muss nicht allen gefallen. Aber sie muss für alle funktionieren. Ich setze mich im Dialog für mehrheitsfähige Lösungen ein.

Dein Slogan?

«macht, was er sagt»



Thomas Leu

Warum braucht es dich in Bern?

Als Anwalt und Unternehmer bin ich gewohnt, analytisch zu denken und Entscheidungen zu treffen. Komplexe Themen bringe ich auf einen einfachen Nenner. Eine geschickte Verhandlung führt schneller zur Lösung als ein langwieriges Gerichtsverfahren. Dank meiner nebenamtlichen Engagements – als Präsident/Vorstandsmitglied verschiedener Vereine, in einer gemeinnützigen Stiftung oder als ehemaliges Mitglied des Gemeinderates von Bottighofen und als Offizier – bin ich gewohnt, mit und für Menschen zu arbeiten und kenne deren Anliegen. Ich bin im Thurgau aufgewachsen und liebe meine Heimat, deren Interessen ich in Bern mit vollem Engagement verfolgen will.

Was willst du erreichen?

Eigenverantwortung stärken, Überregulierung abbauen, Unabhängigkeit der Schweiz bewahren, Beziehungen zur EU stärken, Energiepolitik ohne Technologieverbote, Lebensarbeitszeit statt starrer Altersgrenzen, massvolles Wachstum, Sicherheit im Verbund mit Partnern.

Was tust du dafür?

Wenn ich anpacke, setze ich alles ein, was ich habe: Meine Rechtskenntnisse, meine 20-jährige Berufserfahrung, meine zur Verfügung stehende Zeit/Freizeit, eigene Mittel, meine Werte. Ich mache keine halben Sachen.

Dein Slogan?

«Selber. Machen. Jetzt.» Einmal losgelassen, findet der Thurgauer Leu kraftvoll und mutig die beste Lösung für alle Beteiligten.